

Hansestadt Stendal, 07.12.2017

**Niederschrift über die außerordentliche öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates**

**Tag der Sitzung:** Donnerstag, 14.09.2017  
**Ort:** Rathausfestsaal, Markt 1, 39576 Hansestadt Stendal  
**Beginn:** 19:00 Uhr  
**Sitzungsende:** 20:35 Uhr

**Anwesend sind:**

Vorsitzende/r

Weise, Thomas

Fraktion CDU/Landgemeinden

Böhme, Jörg, Dr.  
Güldenpfennig, Christel  
Güssau, Hardy Peter  
Jacobs, Christina  
Kirchbach, Matthias  
Schober, Marcus  
Schreiber, Mäxchen  
Twartz, Heinz-Jürgen

Fraktion SPD/FDP/Piraten/Ortsteile

Antusch, Rita  
Faber, Marcus, Dr.  
Instenberg, Reiner  
Lenkeit, Anette  
Lincke, Olaf  
Ludwig, Peter  
Radtke, Carola  
Schirmer, Lars  
Tüngler, Harriet

Fraktion DIE LINKE-Bündnis 90/ DIE GRÜNEN

Glewwe, Jörg-Michael  
Köpke, Birgit  
Kunert, Katrin  
Lindstedt, Norbert  
Meinecke, Sven  
Reinig, Ludwig  
Röxe, Joachim  
Schulz, Stefanie Wilhelmine  
Seidel, Gesine

Wollmann, Herbert, Dr.  
Zimmermann, Helga

fraktionslos  
Büttner, Matthias

von der Verwaltung  
Schmotz, Klaus

Protokollführer/in  
Kloth, Maria-Luise  
Krüger, Philipp

Sachkundige Einwohner/innen  
Hentschel, Michael  
Kliche, Axel  
Tanne, Gunda

von der Verwaltung  
Bark, Garbiele  
Hell, Rüdiger  
Junker, Silke  
Ortmann, Klaus  
Pietrzak, Beate

**Entschuldigt fehlen:**

Fraktion CDU/Landgemeinden  
Eckhardt, Wolfgang  
Hahne, Guido  
Hofer, Dirk  
Kammrad, Norbert  
Richter-Mendau, Henning, Dr.

Fraktion SPD/FDP/Piraten/Ortsteile  
Schlafke, Jürgen  
Weis, Reinhard  
Wollenberg, Wilfried, Dr.

Fraktion DIE LINKE-Bündnis 90/ DIE GRÜNEN  
Dahlke, Björn Eckhard  
Hauke, Bernd



## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Informationen des Stadtratsvorstandes
- 5 Informationen des Oberbürgermeisters
- 6 Umbau und Erweiterung des Winckelmann-Museums - Zwischenfinanzierung des kostenerhöhenden Mittelumfanges - Bereitstellung des kommunalen Eigenanteils für die beantragte Nachtragsförderung **VI/708**
- 7 Anfragen/Anregungen

### Nicht öffentlicher Teil

- 8 Informationen des Stadtratsvorstandes
- 9 Informationen des Oberbürgermeisters
- 10 Anfragen/Anregungen



## Protokoll:

### Öffentlicher Teil

#### zu TOP 1 **Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

**Herr Stadtratsvorsitzender Weise** eröffnet die heutige Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Nach der Begrüßung bittet Herr Stadtratsvorsitzender Weise **Frau Stefanie Schulz** nach vorne und nimmt die Verpflichtungserklärung vor. Im Anschluss werden Frau Schulz Blumen zur Gratulation überreicht.

Frau Schulz nimmt ab jetzt als Stadträtin an der Sitzung teil.

#### zu TOP 2 **Feststellung der Tagesordnung**

Da es keine Einwände gegen die Tagesordnung gibt, wird diese in der vorliegenden Form genehmigt.

#### zu TOP 3 **Einwohnerfragestunde**

**3.1 Herr Steffen Roske** möchte von der Verwaltung wissen, warum wie es in der Presse veröffentlicht worden ist, keine separaten Wahlschulungen für die Mitarbeiter des Einwohnermeldeamtes stattgefunden haben.

**3.2** Außerdem möchte **Herr Roske** wissen, unter welchen rechtlichen Bestimmungen Wahlunterlagen aufbewahrt werden müssen.

**3.3** Abschließend interessiert **Herrn Roske**, ob der Stadtrat nach einer Entscheidung des OVG in der Angelegenheit Tom Klein wie gewohnt weiter arbeiten kann oder ob dieser aufgelöst werden muss.

**Herr Oberbürgermeister Schmotz** antwortet hierauf wie folgt.

**Zu 3.1** Seiner Meinung gibt es regelmäßige Schulungen für die Beschäftigten, welche mit der Durchführung der Wahl beauftragt sind. Demnach sieht er diese Beschäftigten hinreichend ausgebildet.

**Zu 3.2** Eine Antwort bezüglich der Aufbewahrungsfristen sagt Herr Schmotz schriftlich zu.

**Zu 3.3** Herr Schmotz wird den Verhandlungstermin am 17.10.2017 abwarten und danach entscheiden welche weiteren Maßnahmen getroffen werden müssen.

#### zu TOP 4 **Informationen des Stadtratsvorstandes**

**Herr Stadtratsvorsitzender Weise** hat keine Informationen im öffentlichen Teil der Sitzung.

#### zu TOP 5 **Informationen des Oberbürgermeisters**

**Herr Oberbürgermeister Schmotz** hat ebenfalls keine Informationen im öffentlichen Teil der Sitzung.



zu TOP 6

**Umbau und Erweiterung des Winckelmann-Museums - Zwischenfinanzierung des kostenerhöhenden Mittelumfanges - Bereitstellung des kommunalen Eigenanteils für die beantragte Nachtragsförderung**

VI/708

**Frau Stadträtin Köpke** und **Herr Stadtrat Schirmer** sind gemäß § 33 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt befangen und nehmen im Zuschauerbereich Platz. Sie wirken weder beratend noch beschließend mit.

**Herr Westrum, Amtsleiter Bauamt** gibt kurz einleitende Worte zum Sachverhalt und schildert die derzeitige Situation. Auf nähere Umstände wird Herr Dipl. Ing. König eingehen.

**Herr Stadtratsvorsitzender Weise** fragt an, ob es Einwände gegen die Darstellungen von Herrn König gibt. Da es keine Einwände gibt, wird Herrn König das Wort erteilt.

**Herr König**, Inhaber des Architektenbüros König, welches mit der Umbauplanung beauftragt worden ist, gibt einen Sachstand über die aktuelle Situation im Winckelmann-Museum. Für ein barrierefreies Erleben des Museums sind bereits Teile des Umbaus fertiggestellt und das Familienmuseum befindet sich derzeit in der Bauphase. Hierbei wurden verdeckte Mängel festgestellt, welche durch den aktiven Museumsbetrieb erst jetzt sichtbar wurden und nun zu beachten sind. Diese Mängel werden anhand von Bildern verdeutlicht und sollen auf die Schwierigkeiten hinweisen. Abschließend appelliert dieser an die Fortführung der Baumaßnahme, auch wenn Bau- und Ausstellungsplanung parallel stattfinden.

**Herr Stadtrat Hofer** hinterfragt weshalb die Erneuerung der Elektroinstallation trotz eines fünfjährigen Prüfintervalls notwendig ist und warum ein Lagergebäude mit saniert wird.

**Herr König** äußert sich dahingehend, dass die Elektroinstallation anders geplant war, aber aufgrund der veränderten Bausituation so nicht mehr umgesetzt werden kann. Eine ähnliche Situation hat sich beim Lager ergeben.

**Frau Stadträtin Kunert** möchte wissen, warum bei einer Altbausanierung nicht besser geplant worden ist, bzw. warum man keine Stichproben von der Substanz gemacht hat.

Hierauf antwortet **Herr König**, dass Stichproben vor Baubeginn nicht den gewünschten Erfolg bringen und faktisch unmöglich sind im laufenden Museumsbetrieb.

**Herr Stadtrat Dr. Faber** hätte gern gewusst, ob es bei der Steigerung bleibt, oder eventuell noch weitere unvorhergesehene Kosten auf die Stadt zu kommen.

**Herr König** gibt an, dass es zu keinen weiteren Zusatzkosten kommen wird. Die Ausführungen von Herrn König sind hiermit beendet und dieser nimmt wieder im Zuschauerbereich Platz.

**Herr Stadtrat Röxe** ist sich der Sache bewusst, dass hier ein altes Gebäude saniert wird und dies sei nie leicht zu kalkulieren. Jedoch sind hier Fehlplanungen erfolgt. Er hofft, dass bei vorheriger Beschlussfassung den Stadträten ein



richtiger Preis genannte worden sei und nicht ein politischer. Ähnliches betrifft derzeit die Baumaßnahme Bauhof.

**Herr Stadtrat Dr. Wollmann** fühlt sich durch die Fehlplanungen im Vertrauen missbraucht und gibt an, warum er damals für das Projekt zu gewinnen war. Er hofft, dass die Verantwortlichen hierfür zur Rechenschaft gezogen werden und prognostiziert höhere laufende Kosten des Museums. Die Informationspolitik der Verwaltung gibt ihm derzeit sehr zu bedenken und er verweist abschließend auf die Ausführungen des Herrn Stadtrat Schlafke aus dem Ausschuss für Stadtentwicklung am 18.03.2017.

**Herr Stadtrat Güssau** widerruft die Aussage, dass die Verwaltung nicht richtig arbeiten könne und hält Gebrauch des Wortes Erpressung für überzogen. Man sollte hierbei immer im Hinterkopf behalten, dass Winckelmann ein Sohn der Stadt Stendal ist und deshalb auch in schlechten Zeiten zu ihm stehen. Er hat die aktuellen Zahlen vernommen und hofft, dass keine weiteren Kostensteigerungen auftreten werden.

**Frau Stadträtin Kunert** stimmen Aussagen der Verwaltung nachdenklich, indem privates und öffentliches Verhalten bei Sanierungen gleichgesetzt wird. Die Verwaltung sollte bei solchen Problemen zu Schadenersatzansprüchen angeregt werden und mehr Transparenz zeigen.

**Herr Oberbürgermeister Schmotz** weist auf die vielen größeren Bauprojekte und die daraus resultierende Belastung hin. Natürlich seien Nachforderungen nie schön jedoch bei Sanierungsprojekten in solchen Dimensionen keine Seltenheit. Er sieht hier keine Fehlplanungen der Verwaltung und auch keinen politischen Preis. Abschließend müsse aber an der Reihenfolge gearbeitet werden, wie und wann Projekte durchgeführt werden.

**Herr Westrum** gibt einen kurzen Überblick über die Szenarien, was geschieht, wenn der Beschluss nicht gefasst werden sollte.

Hierbei hinterfragt **Herr Stadtrat Röxe** den Termin für den möglichen Stopp auf der Baustelle.

**Herr Westrum** denkt, dass dann in vier Wochen Schluss sei.

Nach einer fünfminütigen Pause wird die Vorlage zur Abstimmung gestellt.

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt zur kontinuierlichen Fortführung bzw. terminorientierten Fertigstellung der Maßnahme „Umbau und Erweiterung Winckelmann-Museum“ von dem die Gesamtkosten erhöhenden erforderlichen Mittelumfang in Höhe von 478.000,00 € den Anteil von 430.200,00 € aus der Brückenrücklage zwischen zu finanzieren.

Der für die in Höhe von 478.000,00 € beantragte Nachtragsförderung vorausgesetzte 10%ige kommunale Eigenanteil (47.800,00 €) wird durch Mittelum-schichtung aus dem Produktkonto 111700.096102 (Neubau „Kiosk - Tiergarten“) bereitgestellt.

Ja 20 Nein 8 Enthaltung 2 Befangen 2 mehrheitlich beschlossen

zu TOP 7 **Anfragen/Anregungen**



- 7.1 Herr Stadtrat Röxe** hinterfragt die Aussage einer Mitarbeiterin des Einwohnermeldeamtes, welche behauptet, dass auch andere Parteien gegen die Vierer-Regelung verstoßen haben. Dieses weist er aufs Schärfste zurück und möchte einen Beleg für solche Aussagen. Er habe keine Kenntnis über solche Verstöße durch seine Partei.
- 7.2 Herr Stadtrat Röxe** hinterfragt ebenso die Verschiebung des Gerichtstermins aufgrund der beruflichen Abwesenheit eines Beteiligten. Seine Recherche diesbezüglich hat ergeben, dass dieser berufliche Termin nicht existiert und er deshalb die Verschiebung nicht verstehen kann. Hierzu wünscht er sich eine entsprechende Stellungnahme von Herrn Dr. Faber, welcher jedoch vor 2 Minuten die Sitzung verlassen hat.
- 7.3 Herr Stadtrat Instenberg** rügt ebenfalls die Aussagen der Einwohnermeldeamtsmitarbeiterin. Ihm sei ein solcher Fall eines seiner Parteimitglieder nicht bekannt. Ihn interessiert daraufhin von der Verwaltung wer denn gegen die Regelung verstoßen habe und welche rechtlichen Schritte gegen die Mitarbeiter der Verwaltung bei Bedarf erhoben werden. Nach Gesprächen mit Mitgliedern des Untersuchungsausschusses wurde eine Überforderung und Inkompetenz aufgezeigt.

**Herr Oberbürgermeister Schmotz** verweist hierbei auf das zu erwartende Protokoll und sagt eine schriftliche Antwort zu.

Der öffentliche Teil der Sitzung wird um 20.26 Uhr geschlossen und die Nicht-Öffentlichkeit hergestellt.

Der nicht öffentliche Teil beginnt 20.28 Uhr.

Thomas Weise

Vorsitzende/r

Maria-Luise Kloth    Philipp  
Krüger  
Protokoll

